

# HAUSKREISMATERIAL

Predigt und Thema am 31.10.2021

## **Berufen-Begabt-Beauftragt-#2: „Du bist begabt – nun lebe so!“**

Texte: Matthäus 25, 14-30 / Epheser 4, 11-13

Hinweis: Dieses Material soll Euch dabei unterstützen, gemeinsam auf die Predigt zurück zu blicken und tiefer in die Themen der Predigtreihen einzutauchen. Indem wir uns im Gottesdienst, in den Hauskreisen und im Bibelstudium mit denselben Themen beschäftigen, gelangen wir als ganze Gemeinde zu einem besseren Verständnis von Gottes lebendigem Wort. Wir können uns auch einfacher austauschen, gemeinsam Veränderung erleben, gewonnene Erkenntnisse miteinander praktisch anwenden und immer mehr zusammenwachsen.

### **Ankommen**

**Wie geht es Dir? Wie sieht deine Beziehung zu Gott aus? Hast du in der vergangenen Woche etwas Konkretes mit Gott erlebt? Steht dir etwas im Wege, um auf Gott zu hören?**

### **Rückblick**

Es geht in diesen Tagen schwerpunktmäßig um die natürlichen Gaben – also um die sichtbaren Stärken und besonderen Befähigungen, die wir natürlicherweise haben. Sie sind uns von Gott quasi von Natur aus mitgegeben und anvertraut worden, um sie praktisch zu leben und einzusetzen. Solche Gaben haben wir alle – keiner ist ohne Gaben unterwegs!

#### **1. Gott vertraut uns ein Vermögen an**

Solch natürliche Begabungen zu haben, kennzeichnet den Menschen als kreatives, denkendes und emotionales Geschöpf: In unserem Bibel-Text vertraut der Herr seinen Knechten ein Vermögen an, unterschiedlich in der Höhe der Summe, aber doch jeweils ein Vermögen. Deine Gaben, deine Talente, deine Stärken, deine Neigungen – sie sind dein Vermögen, mit dem du viel bewegen und viel erreichen kannst, wenn du willst. Und es ist wunderbar, dass du sie hast – sie machen dich zu einem wert-vollen Geschöpf Gottes und kennzeichnen dich in deiner Einzigartigkeit und Individualität.

Im Blick auf die natürlichen Gaben spricht man auch von den künstlerischen, musikalischen, kreativen, sprachlichen, intellektuellen und sozialen Fähigkeiten und Stärken. Sie sind so etwas wie unser angeborenes Potenzial. Wir sind als Ebenbilder Gottes geschaffen. Was wir natürlicherweise sind, was wir haben, was uns kennzeichnet – das alles entspringt letztlich der Schöpferkraft Gottes. Wir entstammen mit allen unseren wunderbaren und individuellen Gaben letztlich der Idee, Kreativität und Schöpferkraft Gottes. Du spiegelst etwas wieder von Gottes Buntheit und Schönheit, von seiner Kreativität und Schöpferkraft. Und das, weil du als Geschöpf Gottes sein Ebenbild bist.

Du bist also eine wunderbare Idee Gottes – darum hat er so viel wunderbar Schönes und Gutes in dich hineingelegt (starker Gedanke...)! Und er freut sich darüber, wenn du dein Gaben-Potenzial als dein ganz persönlich zugewiesenes Vermögen ansiehst und es einsetzt und es damit „vermehrst“.

## 2. Gottes Gaben werden ein Segen sein

Jesus sagt im Predigttext: Zwei der Knechte handeln mit dem anvertrauten Vermögen und verdoppeln so den Wert – und einer verbuddelt das anvertraute Vermögen lieber, weil er nichts riskieren will. Er bleibt innerlich auf Distanz zu seinem Herrn und zu seinem Auftrag, das Vermögen zu vermehren und damit zu arbeiten. Er geht dem nach, was er selbst will und ignoriert seinen Auftrag, den sein Herr ihm als Verwalter der Gaben gegeben hat. Wie ist das bei dir?

Deine Gaben und Fertigkeiten, die du von Gott erhalten hast, dürfen ein Segen sein – ein Gewinn und ein Nutzen und eine Bereicherung für dich und für andere um dich herum. Das können sie jedoch nur sein, wenn du sie auch lebst und einsetzt: „Du bist begabt – nun lebe so!“ – was Gott dir gibt, soll ein Segen sein!

Doch: Weißt du eigentlich, was deine Gaben und Stärken sind? Frage dich: Was kann ich besonders gut? Was erfreut mein Herz, wenn ich es tue? Womit kann ich anderen gut eine Freude machen? Was sind meine Neigungen und Stärken? Was geht mir einfach und leicht von der Hand? Im Blick auf welche Eigenschaften und Fertigkeiten erfahre ich von anderen positive Bestätigung?

Und dann nehme diese Gaben und Stärken als dein „Vermögen“ an. Lerne dich darüber zu freuen und sie positiv zu sehen! Sie sind dein „Reichtum“, der dir nicht genommen werden kann, den kein Rost und keine Motten zerfressen. Schiele nicht auf die Gaben, die andere vielleicht haben. Verliere dich nicht in Neid und Eifersucht – darauf liegt nämlich gewiss kein Segen. Denn so würde dein Glück immer auf der anderen Seite des Ufers liegen, also dort, wo du gerade nicht bist. Besser du sagst ja, zu dem, was Gott dir gegeben hat und setzt deine Stärken ein und baust sie aus und übst dich darin, um sie zu etwas Gutem zu gebrauchen. Und dann geschieht Folgendes: Du lernst Zufriedenheit und Genügsamkeit. So ehrst du als Geschöpf Gottes deinen Schöpfer. So wird sich dein Vermögen vermehren – und der Segen wird größer und größer! Denn wer so lebt, lebt nach dem geistlichen Grundsatz: „Geben ist seliger als Nehmen!“ (Apg. 20, 35)

## 3. Gottes Segen ist überwältigend groß

Das Gleichnis Jesu von den anvertrauten Talenten, nimmt ein überraschendes Ende. Jesus sagt in Vers 29: **Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, was er hat, genommen werden.** Den beiden treuen Bevollmächtigten lädt er zu seinem Freudenmahl ein und verspricht ihnen die Teilhabe an der Freude Gottes: Weil sie im Kleinen treu waren, wird ihre Treue mit einer großen Freude belohnt.

Anders der Dritte: Ihm bleibt die Freude Gottes verwehrt – er geht nicht nur leer aus, vielmehr wird ihm das schreckliche Gericht Gottes verheißen. Was bedeuten diese Worte Jesu? Auf welches Ereignis in der Zukunft zielen sie? Wie der reiche Großgrundbesitzer außer Landes zog und seine Bevollmächtigten einsetzte, so ist Jesus zum Vater gegangen, um zu seiner Zeit als Richter dieser Welt zurückzukommen – so sagt es die Schrift. Und wenn er kommt, dann kommt der Tag der Abrechnung:

# HAUSKREISMATERIAL

Was hast du mit dem gemacht, was ich dir anvertraut habe?, wird er dich und mich fragen!

Aber als Geschöpf Gottes bist du nicht nur reich beschenkt, sondern auch von deinem Schöpfer beauftragt, die Gaben einzusetzen, damit Segen daraus erwächst. Das ist keine beliebige Aufgabe, sondern eine, die er bei dir und bei mir abfragen wird. Und das Ergebnis hat Auswirkungen auf unsere Ewigkeit – ob wir sie in Gottes Freude und mit ihm am Freudentisch verbringen, oder ob die Distanz, die wir im Leben zu Jesus hatten, auch die Distanz zu unserem Schöpfergott sein wird, in der wir auch die Ewigkeit verbringen werden. Das ist deine Verantwortung: Welche Art Bevollmächtigter Gottes möchtest du sein? Wie wirst du dein Leben gestalten mit allem, was Gott dir gegeben hat? Gehst du in den Einsatz und lebst deine Gaben treu aus, oder bleibst du auf Distanz und hoffst, dass es am Ende gut gehen wird?

Gottes Segen ist überwältigend groß – und was er dir verheißt geht weit über ein tugendhaftes Leben hier auf Erden hinaus. Denn unser Ziel ist die Ewigkeit in der Gemeinschaft Gottes. Und du darfst als sein geliebtes Kind dabei sein, wenn er dich zur ewigen Freude ruft. Alles, was du dafür brauchst, ist ein offenes Herz, das ihm vertraut und das annimmt, was Gott an Gaben und Segnungen schenkt, und es treu im Alltag lebt! Du bist begabt – lebe so!



## Austausch

Hier sind einige Fragen, die ihr zum Anlass nehmen könnt, um Euch persönlich auszutauschen:

- *Kenne ich meine Gaben? Weiß ich um den Unterschied zwischen natürlichen und geistlichen Gaben?*
- *Welche meiner Gaben habe ich „verbuddelt“, ohne durch sie den Segen zu vergrößern?*



## Gebet

Wir ermutigen Dich, die Nähe Gottes zu suchen und ihm das Herz auszuschütten: Es gibt nichts, was Du ihm vorenthalten müsstest. Er wird mit allem fertig und vor allem: Er hat einen Weg für dich. Der Schöpfer-Gott, der dich wunderbar und wertvoll geschaffen hat, möchte dass du dich selbst dankbar annimmst, deine Gaben entdeckst und dich über sie freust und sie zu seiner Ehre und zum Wohl für die Menschen einsetzt.



## Abschluss und Vorfreude

Wir wünschen Dir einen gesegneten Hauskreis und ein tiefgehendes persönliches Nachsinnen der Predigt. Schon jetzt freuen darfst du dich auf die nächsten Predigten zum Thema der Gaben – denn DU bist berufen, begabt und beauftragt.

- Euer M!-Pastoren-Team